

# SONDERPRIVATAUSZUG

Empfehlung vom Cevi Schweiz

## 1 GRUNDHALTUNG

- Der Schutz von Kindern und Jugendlichen hat oberste Priorität.
- Cevi Schweiz setzt auf **Prävention** statt Kontrolle.
- **Sonderprivatauszüge ersetzen keine Schutzkonzepte**, sondern ergänzen sie punktuell.

## 2. WAS WIRD EMPFOHLEN?

Personen- gruppe	Was wird empfohlen?
<b>Angestellte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderprivatauszug bei Anstellung einfordern (Verantwortung liegt bei dem/r Vorgesetzten)</li> </ul>
<b>Ehrenamtliche Leitende</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kein Sonderprivatauszug erforderlich</li> <li>• Stattdessen: Sensibilisierung &amp; Schulung.</li> <li>• Einführung und Repetition des Verhaltenskodexes</li> </ul>
<b>Externe/ unbekannte Leitende</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referenz einholen empfohlen (bei Personen, welche die betroffene Person kennen)</li> <li>• Sonderprivatauszug im Einzelfall bei Unsicherheit/keiner Referenz</li> </ul> <p>Mögliche Überlegungen beim Referenz einholen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seit wann besteht der Kontakt zu dieser Person?</li> <li>- In welchem Zusammenhang kennen sich die beiden?</li> <li>- Wie wirkt das Verhalten der neuen Leitungsperson allgemein – insbesondere im Kontakt mit Kindern?</li> </ul>

### 3. KEIN SONDER-PRIVATAUSZUG FÜR EHRENAMTLICHE - UNSERE GRÜNDE:

- **Prävention wirkt besser:** Sensibilisierung, klare Haltung und Verhaltensstandards (Verhaltenskodex) sind nachhaltiger. Wir pflegen aktiv eine Kultur der Offenheit und bauen auf die Stärken unserer Ehrenamtlichen.
- **Verwaltungsaufwand vs. Nutzen:** Kurzfristige oder einmalige Einsätze würden unverhältnismässig erschwert. Zusätzlich stellen sich viele Fragen, wie z.B. wer die Umsetzung kontrolliert.
- **Sehr geringe Aussagekraft:** Nur verurteilte Täter\*innen mit explizitem Verbot erscheinen im Auszug. Hohe Dunkelziffer: Ersttäter\*innen und nicht angezeigte Fälle werden nicht erfasst. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass das Netzwerk «Prävention sexueller Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen im Freizeitbereich» den Sonderprivatauszug als Instrument des Personalmanagements empfiehlt. Aus oben genannten Gründen verzichten wir trotzdem darauf.

### 4. EMPFOHLENE PRÄVENTIONSMASSNAHMEN

- Aufmerksame Begleitung von neuen oder jungen Leitenden (und allen anderen).
- Thematisieren und Leben des Verhaltenskodex mit der App (ab 2026), dem [Wimmelbild](#), etc.
- Thematisieren von Grenzverletzungen und bei Unsicherheit Vorgehen nach Meldeschema (in Erarbeitung).
- Bei Unsicherheiten: Referenzen einholen.

### 5. ANLEITUNG SONDERPRIVATAUSZUG EINHOLEN

Falls ein Auszug gewünscht ist:

1. Als AL/Verantwortliche\*r kannst du den Antrag online ausfüllen:  
-> [Formular: www.e-service.admin.ch](http://www.e-service.admin.ch)
2. Formular mit Code an die betroffene Person weitergeben.
3. Diese bestellt den Auszug online oder am Postschalter (Kosten: CHF 20.-).
4. Besprich in deiner Abteilung, ob der Verein die Kosten übernehmen will.